

Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie

August 2012 · Seite 345 – 446 · 150. Band

4 · 2012



Wenn der Untersucher sein Handwerk versteht und die Hüftdysplasie des Säuglings bei der sonografischen Untersuchung erkennt, kann diese mittels konservativer Therapie behoben werden, S. 345.

Orthopädie und Unfallchirurgie aktuell

345 Ultraschall der Säuglingshüfte: Bessere Maßstäbe für die Qualitätskontrolle

Für Sie gelesen

351 Hüftendoprothetik: Wie stark wird der Hüftkopf aufgeschlagen?
352 OSG-Arthrose: Distraction ist gut, zusätzliche Bewegung ist besser
353 Regeneration des hyalinen Knorpels: Knorpelschäden wie behandeln?
354 Endoprothetik: Gewicht kostet
355 Knieendoprothesen: Bessere Ergebnisse mit Navigation?

356 Medizin und Markt

Editorial | Editorial

359 Editorial
U. Stöckle, D. C. Wirtz

Knie | Knee

360 Mittelfristige klinische und radiologische Ergebnisse nach autologer osteochondraler Transplantation unter Berücksichtigung der Lebensqualität
Clinical and Radiological Mid-Term Results after Autologous Osteochondral Transplantation under Consideration of Quality of Life
B. Marquass, T. Mahn, T. Engel, J. Gossner, J. D. Theopold, N. von Dercks, C. Racynski, T. Rose, C. Josten, P. Hepp

Take-Home Sieben Jahre nach osteochondraler Transplantation zeigen sich unverändert gute klinische Ergebnisse. Verglichen mit einer mit Mikrofrakturierung behandelten Kontrollgruppe findet sich eine partiell höhere Lebensqualität nach OAT. Dennoch kann die osteochondrale Transplantation die Entwicklung einer kompartimentellen Arthrose nicht verhindern.

368 Planungsgenauigkeit bei Open Wedge HTO
Precision in the Planning of Open Wedge HTO
S. Schröter, J. Günzel, T. Freude, A. Ateschrang, U. Stöckle, D. Albrecht

Take-Home Ziel der retrospektiven Arbeit war die Überprüfung der Genauigkeit zwischen der zeichnerischen Planung bei Open Wedge HTO und der tatsächlich postoperativ erreichten Korrektur. Mit der zeichnerischen Planung konnten vergleichbare Ergebnisse zu anderen Arbeitsgruppen erzielt werden. Unter Berücksichtigung der geforderten Genauigkeit ist die zeichnerische Planung nicht geeignet, diese Ziele hinreichend zu erreichen.

Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie

August 2012 · Seite 345 – 446 · 150. Band



Die autologe osteochondrale Transplantation hat unverändert ihren Stellenwert in der Therapie vollschichtiger Knorpeldefekte. Ein Ödem des transplantierten Zylinders geht mit einer verstärkten Schmerzintensität einher und kann ein indirektes Zeichen einer darüber liegenden Knorpeldegeneration darstellen. S. 360.

374

Knieendoprothetik bei posttraumatischer Arthrose

Total Knee Arthroplasty in Post-Traumatic Osteoarthritis

P. Hepp, S. Klima, N. von Dercks, B. Marquass, H. Jung, C. Josten

In Kürze: Ziel dieser Studie ist die Analyse des Outcomes und der Probleme nach prothetischer Versorgung einer posttraumatischen Arthrose des Kniegelenks im Vergleich zum Gelenkersatz bei primär degenerativer Gonarthrose.

381

Wirbelsäule | Spine

Langzeitwirksamkeit und Sicherheit der Ballon-Kyphoplastie zur Behandlung osteoporotischer Wirbelkörperfrakturen

Long-Term Efficacy and Safety of Balloon Kyphoplasty for Treatment of Osteoporotic Vertebral Fractures

R. Bornemann, M. Deml, K. E. Wilhelm, T. R. Jansen, D. C. Wirtz, R. Pflugmacher

In Kürze: Die Wirksamkeit, Wirkdauer und Sicherheit der Ballon-Kyphoplastie wurde untersucht. Es sollte außerdem evaluiert werden, welche Unterschiede sich in Abhängigkeit von der Zahl und/oder der Position der augmentierten Wirbelkörper ergeben. Die Patienten wurden radiologisch und klinisch untersucht. Die BKP erweist sich als ein sicheres und wirksames Verfahren und trägt dazu bei, den Patienten eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen.

389

Milzverletzung als Komplikation der thorakoskopisch assistierten ventralen Stabilisierung von thorakolumbalen Wirbelkörperfrakturen – 2 Fallberichte

Splenic Injury as Complication of Thoracoscopic-Assisted Ventral Stabilisation of Thoracolumbar Vertebral Body Fractures – Report of Two Cases

P. Swatoh, F. Maurer

In Kürze: Die Milzverletzung im Rahmen der thorakoskopisch assistierten ventralen Versorgung von Wirbelkörperfrakturen ist eine seltene, aber potenziell tödliche Komplikation. Entsprechend muss sie bei postoperativer hämodynamischer Instabilität in die differenzialdiagnostischen Überlegungen mit eingehen und routinemäßig ist neben dem üblichen Monitoring und Laborkontrollen auch eine postoperative sonografische Kontrolle als Standard zu fordern.

392

Radiofrequenz-Kyphoplastie – ein innovatives Verfahren zur Behandlung von vertebrealen Kompressionsfrakturen – Vergleiche mit konservativer Behandlung

Radiofrequency Kyphoplasty – An Innovative Method for the Treatment of Vertebral Compression Fractures – Comparison with Conservative Treatment

R. Bornemann, K. Kabir, L. A. Otten, M. Deml, E. M. W. Koch, D. C. Wirtz, R. Pflugmacher

In Kürze: Es wurden Patienten mit schmerzhafter osteoporotischer Wirbelkörperfraktur prospektiv untersucht. Nach 6 Wochen konservativer Therapie konnten sich die Patienten für eine Operation oder zur Weiterführung der konservativen Behandlung entscheiden. Im Vergleich zu den konservativ behandelten Patienten zeigten sich bei den mit Kyphoplastie behandelten Patienten signifikant bessere klinische und radiologische Ergebnisse.

Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie

August 2012 · Seite 345 – 446 · 150. Band



Titelbild: BVmed Bilderpool.

Varia | Miscellaneous

- 397 Was sind die Gründe der Patientenpräferenz?
Vergleich von oraler und subkutaner Darreichungsform
What are the Reasons for Patient Preference?
A Comparison between Oral and Subcutaneous Administration
M. Quante, I. Thate-Waschke, M. Schofer
Untersucht werden die Gründe für die Präferenz einer oralen oder subkutanen Medikamentenapplikation bei Patienten nach Hüft- und Knieendoprothesen. Es ergeben sich maßgebliche Hinweise, für welche Patienten die eine oder andere Applikationsform ungeeignet erscheint und vermieden werden sollte.
- 404 Validität der computergestützten Hüfttotalendoprothesenplanung:
Einfluss von Schaftdesign und Untersuchererfahrung
Validity of Digital Templating in Total Hip Arthroplasty:
Impact of Stem Design and Planner's Experience
S. Jung, C. Neuerburg, T. Kappe, D. Wernerus, H. Reichel, R. Bieger
60 unilaterale Hüfttotalendoprothesen wurden durch 3 Planer unterschiedlichen Ausbildungsstands geplant, die Ergebnisse wurden postoperativ mit den implantierten Endoprothesen verglichen. Sowohl der Erfahrungsstand als auch das Design des Schaftes hatten einen Einfluss auf die Planung der femoralen, nicht aber der azetabulären Komponente.
- 408 Erratum
- 409 Die Sonografie als sichere Alternative zur konventionellen Röntgendiagnostik bei distalen Unterarmfrakturen im Kindesalter
Ultrasound as a Viable Alternative to Standard X-Rays for the Diagnosis of Distal Forearm Fractures in Children
K. Eckert, O. Ackermann, B. Schweiger, E. Radeloff, P. Liedgens
Distale Unterarmfrakturen sind eine häufige Verletzung des Kindesalters und können mittels Ultraschall schnell und sicher diagnostiziert werden. Auch eine suffiziente Beurteilung des Dislokationsgrads ist möglich, sodass bei un- oder nur gering dislozierten Frakturen auf konventionelle Röntgenaufnahmen verzichtet werden kann. Die Belastung durch diagnostische Röntgenstrahlung im Kindesalter kann dadurch vermindert werden.
- 415 Diagnostik und Therapie periprothetischer Gelenkinfektionen in Deutschland – Eine Umfrage an 450 Kliniken und Vergleich mit der aktuellen Literatur
Diagnostics and Therapy for Periprosthetic Joint Infection in Germany – A Survey of 450 Hospitals and a Comparison with the Literature
S. Höll, B. Rieckesmann, G. Gosheger, K. Daniilidis, R. Dieckmann, D. Schulz
Die Diagnostik und Therapie der periprothetischen Gelenkinfektion stellt den behandelnden Arzt vor eine schwierige Aufgabe. Ziel der Arbeit war es, in einer repräsentativen Umfrage die aktuellen Konzepte in den alten Bundesländern zu erfassen und mit der aktuellen Literatur zu vergleichen.

Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie

August 2012 · Seite 345 – 446 · 150. Band

- 420 Wirksamkeit einer manuellen Behandlungstechnik nach dem Faszien­distorsionsmodell bei schmerzhaft eingeschränkter Schulterbeweglichkeit (Frozen Shoulder)
Efficacy of a Manual Treatment Method According to the Fascial Distortion Model in the Management of Contracted (“Frozen”) Shoulder
M. Fink, J. Schiller, H. Buhck

In einer prospektiven Studie an 60 Patienten wurde die Behandlung der „Frozen Shoulder“ nach dem Faszien­distorsionsmodell (FDM) mit einer konventionellen manualmedizinischen Behandlung anhand der Beweglichkeit sowie der Schmerzintensität, Kraft und Funktionseinschränkung verglichen. Bezüglich aller untersuchten Parameter trat in beiden Gruppen eine Besserung ein, die in der nach dem FDM behandelten Gruppe signifikant ausgeprägter war.

428 Kongresskalender

429 Refresher
Knorpelregeneration



Impressum: letzte Seite

An unsere Leser

Die Kosten für unsere Zeitschrift sind auch in diesem Jahr wieder gestiegen. Wir bitten Sie daher um Verständnis, wenn wir uns gezwungen sehen, den Bezugspreis für die „Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie“ ab 1. Januar 2013 neu festzusetzen: Jahresabonnement 369,- EUR (Vorzugspreis für Ärzte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie für Studenten 209,- EUR), Einzelheft 73,- EUR, zuzüglich Versandkosten.